

Feuerwehr-Wärmebildkameras der »K-Serie«

Artikel vom 6. April 2023

Warn- und Messgeräte, Absperr- und Kennzeichnungsmaterial

Die Benutzerfreundlichkeit, Qualität und Zuverlässigkeit von Wärmebildkameras (WBK) auf ein äußerst hohes Niveau zu heben, gelang FLIR Systems (heute [Teledyne FLIR](#)) im März 2013, als das Unternehmen die ersten Modelle seiner »K-Serie« für Feuerwehreinsätze auf den Markt brachte. Ein Jahrzehnt später zählt diese Serie nach wie vor zu den marktführenden WBKs im Bereich der Brandbekämpfung und ermöglicht es Einsatzkräften, einen Angriffsplan zu erstellen, Brandherde zu lokalisieren und Leben zu retten – und das in kürzester Zeit.



Dank ihrer großen Einzeltaste lässt sich die WBK auch mit schweren Schutzhandschuhen mühelos einhändig bedienen (Bild: Teledyne FLIR).

Die Ursprünge von Teledyne FLIR gehen auf das Jahr 1978 zurück. Damals wurde FLIR Systems gegründet und entwickelte leistungsstarke, kostengünstige Infrarot-(Wärmebild)-Systeme für luftgestützte Anwendungen. Nach Erfolgen in verschiedenen Marktsegmenten nahm sich das Unternehmen 2013 mit der Einführung der »K-Serie«-Kameras den Bereich der Brandbekämpfung vor. Die heutige Erfolgsgeschichte der FLIR-Wärmebildkameras zur Brandbekämpfung geht auf die Einführung der Modelle »K40« und »K50« zurück. Im Wesentlichen ging es darum, Feuerwehrleuten ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand zu geben, um das Leben ihrer Mannschaft zu schützen und das Leben anderer zu retten. Diese Modelle boten bereits verschiedene Farbmodi für jede Situation und erfüllten eine Reihe wichtiger Marktkriterien: Sie waren erschwinglich, zuverlässig und benutzerfreundlich. Außerdem zeigten die Geräte klare Wärmebilder an und konnten einfache Berichte erstellen. Über zahlreiche weitere Modelle in den Folgejahren wurde im April 2019 das jüngste Mitglied der Produktfamilie vorgestellt: Die FLIR »K1« ist eine robuste und kompakte Wärmebildkamera, die Feuerwehrleute wie ein zweites Auge am Einsatzort unterstützt und zur Verbesserung des Situationsbewusstseins beiträgt. Einsatzleitern, Einsatzkräften und Inspektoren ermöglicht die Kamera eine schnelle und umfassende Rundumbewertung der Situation bei vollständiger Dunkelheit und bei Rauchentwicklung. Das helle integrierte Blitzlicht der »K1« leuchtet den Einsatzort aus und hilft bei der effektiven Steuerung und Anleitung der Einsatzkräfte.

Hersteller aus dieser Kategorie

rescue-tec GmbH & Co. KG

Oberau 4-8
D-65594 Runkel-Ennerich
06482 608900
info@rescue-tec.de
www.rescue-tec.de
[Firmenprofil ansehen](#)

GfS Gesellschaft für Sicherheitstechnik

mbH
Tempowerkring 15
D-21079 Hamburg
040 790195-0
info@gfs-online.com
www.gfs-online.com
[Firmenprofil ansehen](#)
